



Resolution des Rates der Stadt Schortens für den Erhalt des Baumbestandes im Bereich der Einflugschneise des Fliegerhorstes Upjever

Der Rat der Stadt Schortens fordert die Wehrbereichsverwaltung Nord auf, von allen Plänen Abstand zu nehmen, im Bereich der Einflugschneise des Fliegerhorstes Upjever den Baumbestand großflächig zu beseitigen.

Der Rat der Stadt Schortens bekennt sich ausdrücklich zum Fliegerhorst Upjever und den dort stationierten Soldatinnen, Soldaten und Zivilangestellten.

Der Fliegerhorst Upjever hat jedoch durch den Abzug der fliegenden Verbände im Jahr 2001 nur noch eine relativ geringe Bedeutung als Flugplatz. Die Beseitigung von bis zu 30 ha des teilweise über 250jährigen Baumbestandes steht in keinem Verhältnis zur tatsächlichen Nutzung für den Flugverkehr.

Der Fliegerhorst Upjever ist durch die langanhaltende Diskussion im Rahmen des Abzugs der fliegenden Verbände nicht mehr als ständig genutzter Flughafen einzustufen. Die heute gelegentlichen Anflüge rechtfertigen gegenüber der jahrzehntelangen Intensiv-Nutzung mit bis zu 80 Flugbewegungen keine Rodungsmaßnahmen im geplanten Umfang im Anflugsektor. Die vorhandenen Bäume wurden jedoch selbst in früheren Zeiten als nicht störend eingestuft, so dass ein sicherer Flugbetrieb jederzeit möglich war. Darüber hinaus unterliegen Teile des „von der Kettensäge bedrohten“ Waldes dem höchsten europäischen Schutz als FFH-Gebiet.

Die Herstellung eines theoretischen Sicherheitsstandards nach § 12 Luftverkehrsgesetz für einen Flughafen ohne eigentlichen Flugbetrieb steht in keinem Verhältnis zum Nutzungswert des Waldes als Naherholungsgebiet.

Die Bedeutung des Forstes Upjever als Naherholungsgebiet und zweitältestem Kunstwald Deutschlands hat für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger höchste Priorität. Wald ist Erholung! Wald ist Erlebnis! Wald ist Schutz!! Wir brauchen unseren Wald als Naherholungsgebiet!

G. Böhling
Bürgermeister